



Jahres-Bericht 2021

Handicap International e.V.

Deutschland



Zusammenfassung
in Leichter Sprache



handicap
international
humanity & inclusion

Liebe Leser und Leserinnen,

Wir sind ein großer Verein.
Wir helfen Menschen mit Behinderung in Not.
Und wir machen uns stark für eine Welt ohne Bomben.
In diesem Bericht schreiben wir:
So war für uns das Jahr 2021.

Corona hat vieles schwierig gemacht.
Den Menschen in armen Ländern
ging es noch schlechter.
Viele hatten nicht genug Essen.
In vielen Ländern gab es Gewalt und schlimme Kriege.
Und in vielen Ländern fehlte Impf-Stoff gegen Corona.

Zum Glück gab es trotzdem viele Spenden.
Für Afrika und den Nahen Osten haben wir sogar
mehr Geld bekommen als im Jahr 2020.
Der Nahe Osten ist eine Region in Asien und Afrika.

Mit dem Geld konnten wir vielen Menschen helfen.
Insgesamt konnte unser Verein **Handicap International**
in **62 Ländern** helfen und **452 Projekte** machen.

Auch in Deutschland machen wir Projekte.
Wir haben zum Beispiel eine Internetseite gemacht.
Dort gibt es Informationen für Menschen,
die aus der Ukraine geflüchtet sind.
Mehr Informationen finden Sie in diesem Bericht.

F. Schulze Hülshorst

Friederike Schulze Hülshorst
Vorsitzende vom Vorstand
von Handicap International
Deutschland



Inez Kipfer-Didavi

Frau Doktor Inez Kipfer-Didavi
Geschäftsführerin
von Handicap International
Deutschland



Wir helfen überall auf der Welt

Wir machen **452** Projekte in **62** Ländern.

Wir haben im Jahr 2021 über **3 Millionen** Menschen geholfen.

Über **14 Millionen** weitere Menschen hatten es dadurch besser.

Wir arbeiten auf der ganzen Welt.

Für uns arbeiten über **4700 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**.

Das machen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- Fast **4000** Menschen kommen aus dem Land, in dem wir ein Projekt machen.
- **290** Menschen kommen eigentlich aus einem anderen Land.
- Über **250** Menschen planen neue Projekte. Und sie passen auf, dass die Projekte gut laufen.
- Über **200** Menschen arbeiten im Büro. Sie kümmern sich zum Beispiel um die Spenden.

So viel haben wir insgesamt ausgegeben:



221 Millionen Euro

Gaza

Der Gaza-Streifen ist ein Gebiet neben dem Land Israel. Viele Menschen sind dort sehr arm. Oft gibt es **nicht** genug Essen. Es gibt wenig Arbeit. Corona hat das Leben noch schwerer gemacht.

Das Projekt:

Wir geben den Menschen Essen. Und wir geben Masken und Seife. Damit sie **kein** Corona bekommen.

Haiti

In Haiti gibt es starke Erdbeben und Wirbel-Stürme. Dabei verlieren viele Menschen alles. Die Häuser werden zerstört. Wasser und Strom kommt **nicht**.

Das Projekt:

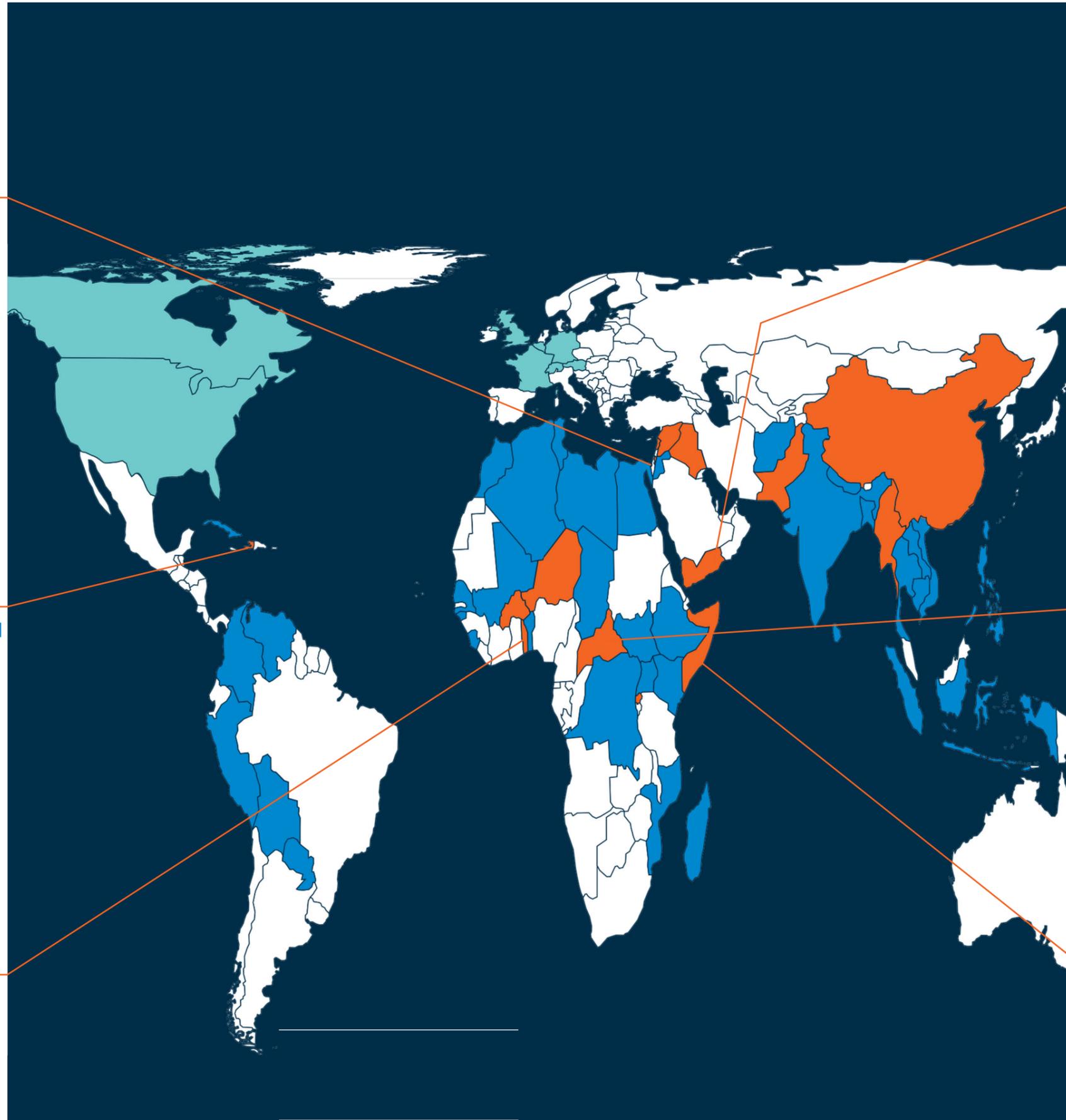
Wir bereiten die Menschen vor. Damit sie beim nächsten Sturm **nicht** alles verlieren.

Togo

Sehr viele Menschen leben in Togo auf der Straße. Viele sind Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderung. Sie können sich schlecht vor Krankheiten schützen. Zum Beispiel vor Corona.

Das Projekt:

Wir erklären den Menschen: So kann man sich auf der Straße schützen.



Jemen

Im Jemen ist seit Jahren Krieg. Wir helfen Menschen mit Behinderung. Und wir helfen Menschen, die von einer Bombe verletzt wurden.

Das Projekt:

Wir helfen in Krankenhäusern und dort, wo es die Menschen

Zentral-Afrikanische Republik

Seit Jahren gibt es viel Gewalt. Viele Menschen sind verletzt. Menschen mit Behinderung kommen oft nicht zum Krankenhaus.

Das Projekt:

Wir machen Reha mit verletzten Menschen. Und wir helfen in Krankenhäusern.

Somalia

Seit vielen Jahren gibt es Krieg. Überall schießen verschiedene Gruppen aufeinander. Viele Menschen leben in Flüchtlings-Lagern. Viele brauchen Hilfe von

Das Projekt:

Wir helfen Menschen, die es besonders schwer haben. Zum Beispiel mit einer Reha.

Was bedeuten die Farben?

-  Es gibt kleinere Vereine von Handicap International
-  Handicap International macht Projekte
-  Handicap International DEUTSCHLAND macht Projekte.



Projekte im Ausland

Hilfe in Niger und Burkina Faso in Afrika

In diesen Ländern gibt es viele Probleme.

Es regnet immer weniger.

Die Menschen sind sehr arm und es gibt **keine** Arbeit.

Jetzt ist noch etwas dazu gekommen:

Gruppen schießen auf friedliche Menschen.

Sogar auf Kinder in der Schule.

Sehr viele Menschen sind deshalb auf der Flucht.

Sie haben alles verloren.

Wir helfen vor allem Menschen mit Behinderung.

Durch uns wird das Leben dort etwas besser.

Es ist für die Menschen etwas weniger gefährlich.



Das ist das Mädchen Kotime.

Sie hat Krieg und Flucht erlebt.

Handicap International hat ihr einen Rollstuhl
und Geh-Hilfen geschenkt.

So kann sie sich heute alleine bewegen.

Projekte in Deutschland

Graffiti-Kunst an Haus-Wand



In der Stadt München hat eine Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen ein Graffiti gemacht.

Graffiti sprüht man mit einer Spraydose an eine Wand.

Das Graffiti zeigt eine Familie.

Die Familie sucht Schutz vor Bomben.

Man sieht ihre Angst.

Neben dem Bild steht: **Stop Bombing Civilians.**

Das ist Englisch und bedeutet:

Keine Bomben auf friedliche Menschen.

Mit dem Bild unterstützen uns die Künstler und Künstlerinnen.

Sie sagen damit:

Niemand darf Bomben auf friedliche Menschen werfen.

Das muss aufhören.



Vielen Dank
für Ihre Spenden!



**42 Tausend
Menschen**

haben einmal gespendet



**4 Tausend
Menschen**

spenden jeden Monat



**64 Firmen
und Vereine**

geben uns Geld



Handicap International e.V.
Lindwurmstraße 101
80337 München
Telefon: 0 89 - 54 76 06 0
E-Mail: info@deutschland.hi.org
www.handicap-international.de

Text in Alltagssprache
Huberta von Roedern

Übersetzung in Leichte Sprache
Inga Schiffler

Prüfgruppe
Silvana Tinnemeyer, Marco Kölln
und Anne-Kathrin Berg

